

Kurze Mitteilungen

Neuer Baumwanzenfund in Westmecklenburg

Als Nachtrag zu meinem Artikel „Die Wanzen Westmecklenburgs“ (Virgo, September 2007) sei hier eine weitere Baumwanzenart (Pentatomidae) angegeben. Mitte Oktober 2007 fand ich in der Griesen Gegend zwischen den Dörfern Bockup bei Malliß und Niendorf auf einer Lichtung im Kiefernwald auf Brennnessel die Art *Chlorochroa pinicula* (MULSANT ET REY, 1852) mit dem deutschen Namen „Föhrengast“. Sie gehört zur Unterfamilie *Pentatominae*.



Abb. 1: *Chlorochroa pinicula* (Mulsant et Rey 1852)

Exemplar Mitte Oktober 2007 in der Griesen Gegend zwischen den Dörfern Bockup bei Malliß und Niendorf auf einer Lichtung im Kiefernwald auf Brennnessel gefunden.

Foto: R. Ludwig, Schwerin



Abb. 2: *Chlorochroa pinicula* (Mulsant et Rey 1852)

Typisch für diese Art ist der weißliche Streifen am Pronotum und Vorderflügelrand sowie der Punkt an der Scutellumspitze; Foto: R. Ludwig, Schwerin

Diese 11-13 mm große Wanze ist olivgrün bis bräunlich gefärbt und fällt besonders durch die weiße Spitze des Schildchens und die weißen Seitenränder auf. Sie lebt auf Kiefern und überwintert als Imago. Ihre Verbreitung umfasst größtenteils Europa, ist bei uns aber nicht häufig.

Literatur

WACHMANN, E. (1989): Wanzen. Verlag Neumann-Neudamm.

Verfasser: Achim Schuster, Güstrower Str. 11, 19055 Schwerin

Neue Insekten aus der Unteren Trias (Buntsandstein) von Mallorca, Spanien (Blattaria, Coleoptera, Diptera, Heteroptera, Orthopteroidea und Homoptera)*

Mallorca bietet mehr als nur erholsamen Urlaub in schöner Umgebung, freundliche Menschen und grandiose Natur. Auf dem Treffen „3. Fachgespräch Fossile Insekten“ in Clausthal-Zellerfeld 1997 machte Dr. Jörg Ansoerge durch einen Vortrag (ANSORGE, 1997) auf die fossile Insekten führende Schicht im Buntsandstein von Mallorca aufmerksam. Dieser Fundort für fossile Insekten aus der Unteren Trias (Buntsandstein) bei Estellencs wurde vom Verfasser gemeinsam mit zwei Freunden (Michael Ahnsorge und Volker Janke, Schwerin) besucht. Dabei konnte eine neue Fundstelle an drei Tagen im August 2007 bei Port de Estellencs untersucht werden.

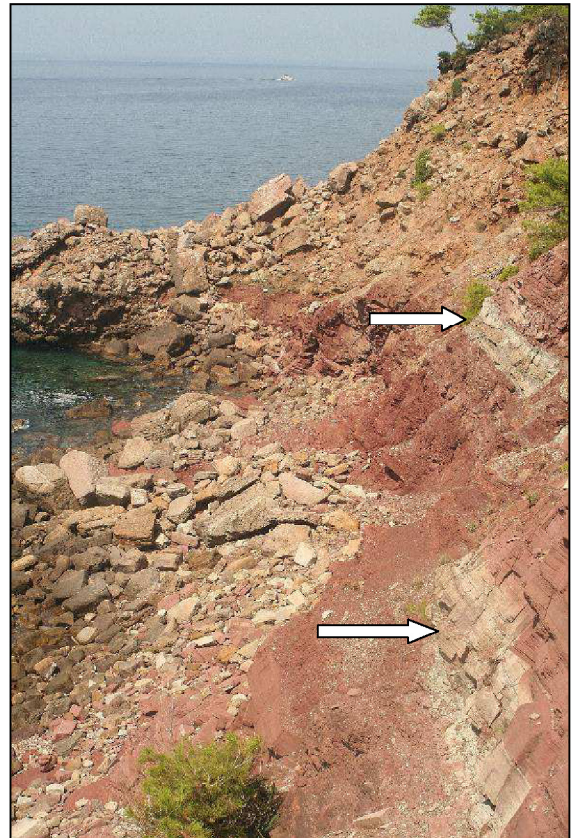


Abb. 1: Fundstelle der fossilen Insekten bei Port de Estellencs, Mallorca, helle Fundschicht an der rechten Bildseite (Pfeile)

In den roten Buntsandstein eingelagert finden sich bei Port de Estellencs, ca. 250 m vom Hafen in nordöstlicher Richtung entfernt, mehrere bis 1m mächtige grünlich-graue, feinschichtige, teils glimmerhaltige Tonsteine, die Pflanzenhäcksel, Conchostraca (*Euesteria* sp.), Haieier (*Palaeoxyris* sp.) und Insekten führen (Abb. 3, 5-8).